

HJS Masters: Hochspannung im Sulinger Land



Auch der zweite Lauf zur HJS Diesel Rallye Masters bot Hochspannung vom ersten Meter bis zum Zieleinlauf. Bei der „ADAC Mobil Pegasus Rallye Sulinger Land“ teilten sich am ersten Mai gleich fünf Piloten die schnellsten Zeiten. Auf Fahrzeugen der Marken Opel, Skoda, Subaru und VW waren gleich vier Hersteller unter den Top 5 – dieses Ergebnis zeigt eindeutig die große Ausgeglichenheit in der Meisterschaft!

Holger Knöbel und Stefanie Fritzensmeier gelang mit der Bestzeit in WP 1 ein Glanzstart, doch auf dem schwierigen Gelände der IVG wendete sich das Blatt: Der in der Meisterschaft Führende stand nach einer schnellen Kurvenkombination im Aus. „So ist das eben, wenn man auf der letzten Rille fährt und etwas nicht zu Hundertprozent passt“, schildert das Duo den Unfallhergang. Nach einer schnellsten Zeit von Markenkollege Björn Mohr lag in WP 3 Thomas Robel im VW Golf ganz vorne. In der Addition übernahm Daniel Schmidt im Skoda Fabia kurzfristig den obersten Platz im Zeitentableau.

Nachdem Robel in WP 4 nochmals seinen Stempel aufsetzte, konnte Björn Mohr mit Copilot Oliver Becker in der zweiten Vormittagsschleife alle vier Bestzeiten auf ihrem Konto verbuchen. Mit dieser Leistung setzten sie sich zur Halbzeit der Rallye leicht von ihren Verfolgern ab. Nach einem verhaltenen Start, verbunden mit dem ein- oder anderen Fahrfehler, fand Johannes Fürst im Subaru Impreza am Nachmittag den richtigen Rhythmus und überquerte gleich drei Mal in Folge die Ziellinie als Schnellster. Sicherlich profitierte er dabei von kleineren Regenschauern, die ihm im einzigen allradgetriebenen Fahrzeug einen kleinen Traktionsvorteil verschafften.

Björn Mohr bremste unterdessen seine Risikobereitschaft und beschränkte sich darauf, seinen Vorsprung bis ins Ziel zu verwalten. Nach einem langen Tag, mit 13 Wertungsprüfungen und über 140 Kilometer auf Bestzeit, feierte das Team am Abend ausgelassen den Sieg. „Wir sind überglücklich! Ganz besonders danken wir allen Leuten, die uns nach dem Rückschlag im letzten Jahr weiterhin unterstützt und damit den Grundstein für diesen Erfolg gelegt haben“, strahlte das sympathische Duo während der Zieldurchfahrt. Mit einer weiteren Bestzeit sicherte sich VW-Pilot Thomas Robel vor einer gigantischen Zuschauerkulisse im Sulinger Gewerbegebiet den zweiten Platz. Mit dieser tollen Vorstellung entschied er die Juniorwertung vor Johannes Fürst zu seinen Gunsten. „Der spannende Kampf im zweiten Drittel der Rallye war für uns und unser Fahrzeug der Beweis, dass sich die Revidierung nach dem Ausfall im Erzgebirge auf jeden Fall bezahlt gemacht hat“, zog Robel eine positive Bilanz.

Daniel Schmidt und Jürgen Breuer komplettierten nach einer fehlerfreien Fahrt das Podium. „Der Morgen verlief für uns perfekt, am Nachmittag fehlte uns etwas Leistung, insgesamt sind wir zufrieden und freuen uns schon auf den nächsten Start“, zogen sie ihr Fazit. Johannes Fürst zeigte erneut, dass er nach ganz Vorne fahren kann. Als Neueinsteiger nimmt er in dieser Saison die meisten Prüfungen zum ersten Mal unter die Räder. Auf einem für ihn ungewohnten fünften Platz fand sich Alois Scheidhammer wieder: „Selbst als ich attackierte und dachte, „jetzt müssten wir eigentlich vorne bei der Musik sein“, waren wir deutlich zu langsam. Ich weiß im Moment nicht woran es liegt, aber irgendwie fehlte mir heute auch die Motivation...“, so Alois am Abend. Mit dem sechsten Rang gelang Florian und Jörg Wacha in einem weiteren Opel Astra ein gutes

Debüt in der HJS Diesel Rallye Masters. Dominik Fischer musste wegen einer abgerissenen Getriebehalterung sehr früh das Tempo drosseln, den Rückspiegel im Auge behalten und andere Teilnehmer passieren lassen. Endlich im Ziel versöhnte ihn ein Blick auf die hinzugewonnenen Punkte und dem daraus resultierenden vierten Rang in der Tabelle. Das gesamte Teilnehmerfeld liegt innerhalb weniger Punkte sehr dicht zusammen, lediglich Björn Mohr und Oliver Becker konnten sich nach zwei Top-Platzierungen bereits etwas absetzen.

Der nächste Lauf zur HJS-Diesel Rallye Masters findet mit der „ADAC Litermont-Rallye“ im saarländischen Nalbach statt. Hier werden die Karten wieder neu gemischt...

Ergebnis Pegasus Rallye Sulinger Land 2010 (2. von 7 Läufen zur HJS-DRM)

01. Mohr Björn / Becker Oliver Opel Astra GTC 1:43:18,1
02. Robel Thomas / Wichura Henry VW Golf V TDI 1:43:33,3
03. Schmidt Daniel / Breuer Jürgen Skoda Fabia RS 1:43:45,5
04. Fürst Johannes / Reisinger Ludwig Subaru Impreza 1:44:39,3
05. Scheidhammer Alois / Trautmannsberger Willi Opel Astra GTC 1:47:02,5
06. Wacha Florian / Wacha Jörg Opel Astra GTC 1:51:31,4
07. Fischer Dominik / Preis Tamara Skoda Fabia TDI 2:14:29,4

Punktstand nach 2 von 7 Läufen:

01. Mohr Björn / Becker Oliver Opel Astra GTC 38 Punkte
02. Knöbel Holger / Fritzensmeier Stefanie Opel Astra GTC 20 Punkte
03. Robel Thomas / Wichura Henry VW Golf V TDI 18 Punkte
04. Fischer Dominik / Preis Tamara Skoda Fabia TDI 18 Punkte
05. Schmidt Daniel / Breuer Jürgen Skoda Fabia RS 16 Punkte
05. Moufang Maurice / de Fries Sophie BMW 120d 16 Punkte
07. Fürst Johannes / Reisinger Ludwig Subaru Impreza 14 Punkte
07. Velte Mario / Autengruber Erich Fiat Punto 14 Punkte
09. Scheidhammer Alois / Trautmannsberger Willi Opel Astra GTC 12 Punkte

09. Sagel Heinz-Otto, Stadler Hubert Seat Leon FR TDI 12 Punkte

11. Wacha Florian / Wacha Jörg Opel Astra GTC 10 Punkte

12. Ehlhardt Wolfgang / Griebel Felix Opel Astra GTC 8 Punkte